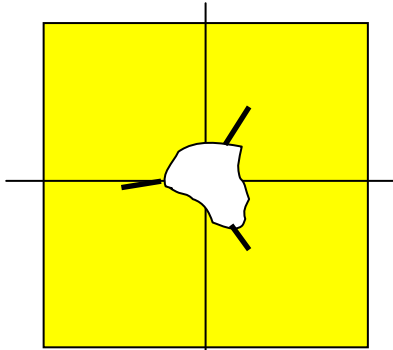


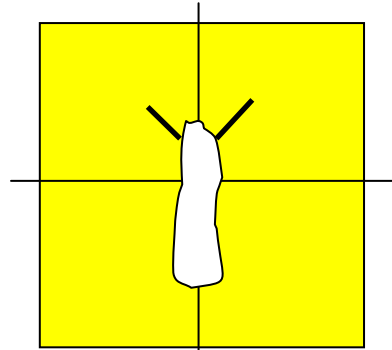
# WIS103 Wissen Papiertest

## Der Papiertest

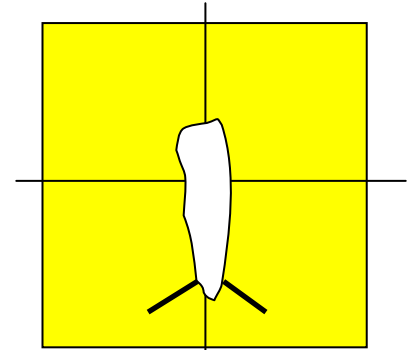
Bei diesem Test wird das Rissbild, das der Pfeil beim Durchschießen eines Blatt Papiers hinterlässt, analysiert und ausgewertet. Da der Pfeil auf verschiedenen Distanzen unterschiedliche Schwingungen aufweist, muss dieser Test auf verschiedenen Distanzen durchgeführt werden. Aus dem Verlauf des Rissbildes, ausgehend vom Einschlag der Spitze, kann nun die Aussage betreffend Nockpunkt und Reflex gemacht werden.



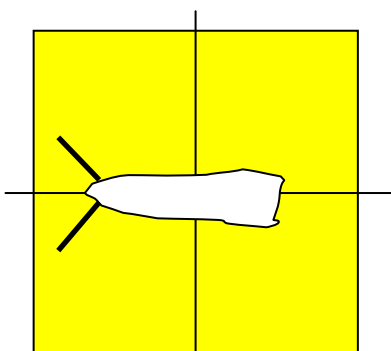
Spitze und Befiederung  
auf selber Höhe  
**korrekte Einstellung**



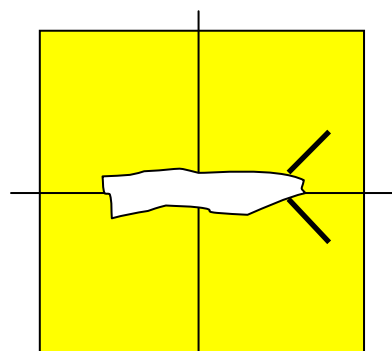
Spitze tief  
Befiederung hoch  
**Nockpunkt zu hoch**



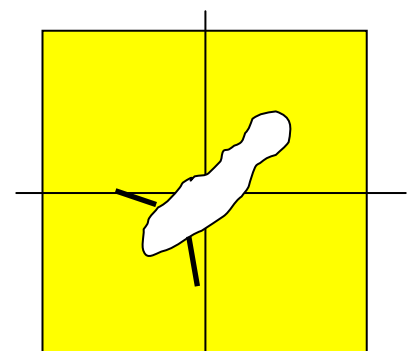
Spitze hoch  
Befiederung tief  
**Nockpunkt zu tief**



Spitze rechts  
Befiederung links  
**Pfeil reagiert zu weich:**  
- Button zu weich  
- Pfeilversatz zu klein  
- Spinewert zu tief



Spitze links  
Befiederung rechts  
**Pfeil reagiert zu hart:**  
- Button zu hart  
- Pfeilversatz zu groß  
- Spinewert zu hoch



Spitze rechts hoch  
Befiederung tief links  
**Kombination aus:**  
- zu weich und  
- Nockpunkt zu tief

Auch hier können die verschiedensten Kombinationen auftreten, die es richtig zu deuten gilt.

- Testbedingungen:**
- Rahmen mit dünnem, leicht reißendem Papier, ca. 1,5 m vor einer Scheibe
  - Rechtwinklig aus verschiedenen Distanzen durch das Papier schießen (1, 3, 6, 9, 12, 15 und 18 Meter)
  - Rissbilder markieren, Randbedingungen dokumentieren, Maßnahmen auflisten

Ergeben sich auf den verschiedenen Distanzen keine kleiner werdenden Rissbilder, lässt dies auf einen stark schwingenden Schaft schließen. Das heißt, er ist zu weit auf der weichen oder steifen Seite des Idealwertes.